



Arará – Konzert für Kinder ab 4 Jahren

Titel: Brasilien, das Land meiner Träume

Zielgruppe: 4+

Dauer: 50 Minuten

Mitwirkende:

Joachim Unger – Querflöte, Gesang

Valerie Krenhuber-Murnig – Violine, Gesang

Felix Murnig – Gitarre, Cavaquinho, Gesang, Musikvermittlung

Stefan Eibel – Perkussion, Gesang

Detailliertes Musikprogramm

De Viola e Rabeca: César Guerra-Peixe

Foi uma pedra que rolou: Pedro Caetano

Santa Morena: Jacob do Bandolim

Um Chorinho pra você: Severino Araújo

Sem Fantasia: Chico Buarque

Chula Vareira: Traditional

Marcelinho no Frevo: Ivanildo Maciel da Silveira

Ciranda da Praia: Beirão Neves



Inhalt:

„Schiff ahoi! Auf geht's nach Brasilien, in das Land meiner Träume!“, freut sich Jakob, der gemeinsam mit den Musiker*innen von Arará zu einer Entdeckungsreise durch große Städte, seltsame Seen und geheimnisvolles Dickicht einlädt. Wir begegnen einem brüllenden Jaguar, einer tanzenden Schlange und einem seltsamen Wasserschwein. Träume werden Wirklichkeit, wenn Bilder zum Leben erwachen.

Bühnenbild:

- **Musiker*innen** bilden einen Halbkreis; Perkussionist sitzt; die anderen Musiker*innen stehen
- auf einer Seite befindet sich eine **Staffelei** mit (verdeckten) aufgepinnten Bildern
- auf der anderen Seite ist die **Flaschenpost** und das **Karton-Capivara** unter blauen Chiffon-Tüchern versteckt
- neben der Staffelei befinden sich die **Handpuppen** (Jakob, Tiere, etc.) auf einem Handpuppenständer

Requisiten:

- Staffelei und Magneten
- 3 Tierbilder: Jaguar, Schlange und Capivara (wird ‚live‘ gemalt)
- Karton-Capivara und blaue Chiffon-Tücher
- Edding und Papier (A3)
- Handpuppen und Handpuppenständer
- „Urwald“-Dekoration (buntes Tuch, Faden-Schlange, Papagei, Karton-Segelschiff und Bild von Rios Skyline)
- Flaschenpost mit eingerollter Brasilienkarte, große Brasilienkarte
- spezielle Instrumente: Kokiriko, Oceandrum

Trailer



Musiker*innen - Beschreibung

Die studierte Musiktherapeutin (mdw) **Valerie Krenhuber-Murnig** artikuliert bereits im zarten Alter von 4 Jahren ihren sehnlichen Wunsch, Geige zu lernen. In Folge bekam sie nicht nur Unterricht in Geige, sondern auch in Klavier, Gesang und Flöte. Ihre große Leidenschaft zur Kammermusik brachte sie bereits in ferne Gegenden wie Japan, Russland, Afrika und Südamerika. Letzteres faszinierte sie ganz besonders, wovon monatelange Aufenthalte in der vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft Brasiliens zeugen. Gemeinsam mit ihrem Freund Felix gab sie zahlreiche Musikworkshops und Konzerte brasilianischer und österreichischer Volksmusik auf dem fernen Kontinent und tauschte dafür die Geige gegen die sogenannte Rabeca (Volksmusikgeige Brasiliens) ein.

Der Grazer Gitarrist und Musikpädagoge **Felix Murnig** kam 2008 des Studiums wegen nach Wien. Neben seinem Hauptfach - klassische Gitarre - forschte er in Alter Musik, swingte zu Jazzstandards, jammte mit Rock- und Reggaebands und entdeckte schließlich seine Leidenschaft für Latin-Musik 2013 in Rio de Janeiro im Rahmen eines Auslandsstudienjahres. Nach dieser Phase intensiver Beschäftigung mit der dortigen Volks- und Kunstmusik ließ ihn die brasilianische Musizierfreude nicht mehr los, was sich auch an seiner Diplomarbeit (*Einflüsse traditioneller brasilianischer Musikkultur auf Komponisten der brasilianischen Moderne*) erkennen lässt. Nach abgeschlossenen Studien gründete er gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Valerie das alternativpädagogische und –therapeutische Musikprojekt *Klangschaukel* und reiste neuerdings über Afrika nach Südamerika, um dort Musikworkshops und Konzerte zu geben. Aktuell unterrichtet er an der Musikschule Floridsdorf Gitarre und Elementares Musizieren.

Joachim Unger studierte an der Universität Wien und Musikuniversität Wien. Neben seiner Tätigkeit als Musikpädagoge und Musikvermittler kam er im Anschluss an sein Studium der Musikwissenschaft auf einer Südamerikareise mit der Lateinamerikanischen Musik in Kontakt. Als Songwriter verknüpfte er seine dialektische Herkunft des Waldviertels mit Pop- und Jazzklängen in seiner Bandformation „Treibsound“ und ist ebenso Mitglied des Vokalensembles 1521, das sich mit Musik von der Renaissancezeit bis ins 20. Jhd. beschäftigt. Die Querflöte war dabei neben den Instrumenten Gitarre und Klavier ein ständiger musikalischer Begleiter und eröffnete ihm früh die Lust an der Improvisation und dem Zusammenspiel im Ensemble.

Mit 12 Jahren kam **Stefan Eibel** zum ersten Mal mit Brasilien in Berührung: Durch eine Universum-Dokumentation entflammte seine bis heute bestehende Faszination für Land und Leute. Ein paar Jahre später zeigte ihm sein Gitarrenlehrer *Manhã de Carnaval* und der Grundstock war gelegt: 1999 trat Stefan der Samba-Schule in der Gonzagagasse in Wien bei, integrierte sich in die hiesige Brasilienszene, lernte viele Latin-affine MusikerInnen kennen, begann Capoeira zu praktizieren und machte sich 2004 auf, um 3 Monate lang die brasilianischen Weiten zu durchstreifen. Mittlerweile leitet der vielseitige Perkussionist nun schon 20 Jahre lang die Samba-Trommelgruppe *Sambattac* in Wien.

Kontakt:

www.arara.at
Felix Murnig
+43 681 81 41 72 48
araramusica@gmail.com

